



Hochverfügbare Plattform für den Energiespezialisten BSH

Auf Nummer sicher gehen

In Zeiten der wachsenden Abhängigkeit von IT ist es umso wichtiger, sich vor Datenverlust, IT-Ausfällen oder dem fehlerhaften Umgang mit den IT-Lösungen zu schützen. Die BSH GmbH & Co. KG setzt heute auf eine Infrastruktur von Collax, die Hochverfügbarkeit gewährleistet. Umgesetzt hat das Projekt die CW-Computer – ein erfahrener IT-Dienstleister und Collax Platinum Partner.

Die BSH GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen mit 25 Mitarbeitern, das sich auf erneuerbare Energien spezialisiert hat. Das Unternehmen mit Sitz in Bad Königshofen besteht seit dem Jahr 2004 und vermarktet Photovoltaik- und Solarthermieanlagen. Zum

Kundenkreis zählen sowohl Privat- als auch Geschäftskunden. Das BSH-Team sorgt für Beratung und Service vom ersten Anruf bis zur Steuererklärung und kann heute mehr als 750 umgesetzte Projekte vorweisen. Als das Unternehmen im Jahr 2004 mit nur einigen Mitarbeitern startete, setzte es zunächst eine Microsoft-basierende Plattform ein. Mit dem schnellen Wachstum auf mehr als zehn Mitarbeiter und den damit auch steigenden Anforderungen an die IT, war die bestehende Lösung nicht mehr praktikabel. Zudem sollten auch die Außendienstmitarbeiter sowie die Außenstelle in Erfurt in die IT-Infrastruktur eingebunden werden, so dass alle Mitarbeiter eine gemeinsame Kommunikationsplattform nutzen können. „Wirklich bewusst, wie essentiell eine funktionierende Infrastruktur ist, wurde uns erst als unsere IT ausgefallen ist. Insgesamt kam es zu zwei Ausfällen bevor wir eine neue Lösung implementiert haben. 25 Mitarbeiter konnten zwei Arbeitstage nicht auf die IT zugreifen. Dies bedeutete für unser Unternehmen einen erheblichen wirtschaftlichen Verlust“, erklärt Christian Müller, Geschäftsführer der BSH GmbH & Co. KG.

CW-Computer – im Fokus stehen Komplettlösungen

Mit der Suche nach einer Lösung, die Ausfallsicherheit und Hochverfügbarkeit gewährleisten kann, beauftragte der Geschäftsführer das Unternehmen CW-Computer GmbH. Das IT-Systemhaus bietet Kunden individuelle IT-Komplettlösungen an. Der IT-Dienstleister mit Sitz in Großbardorf leistet die Beratung, die Planung, die Konzeption, die Installation und Inbetriebnahme von IT-Systemen und bietet darüber hinaus Support und fortlaufende Administration und Wartung für die Lösungen an. Mit heute 14 Mitarbeitern ist das im Jahr 1992 gegründete Unternehmen fokussiert auf kleine und mittelständische Unternehmen in der Region. CW-Computer ist bereits seit vielen Jahren Collax-Partner und vertraut gerne auf die Firewall- und Kommunikationslösungen des deutschen Anbieters.

Keine Abstriche bei der Verfügbarkeit

Mit Collax V-Cube+ fand der IT-Dienstleister CW-Computer eine Lösung, die Virtualisierung und Hochverfügbarkeit bietet. „Mit Collax V-Cube+ haben wir heute eine Lösung, die uns nicht nur die Sicherheit, Stabilität und Zuverlässigkeit gibt, sondern auch kosteneffizienter ist als andere marktübliche Virtualisierungs- und Hochverfügbarkeitslösungen“, kommentiert BSH-Geschäftsführer Christian Müller. Die Lösung Collax V-Cube+ stellt einen modernen Hypervisor für die Virtualisierung bereit und ermöglicht es somit, die Hardware zu konsolidieren, Energie einzusparen und die Flexibilität zu steigern. Dank des integrierten Clustering ermöglicht es Collax V-Cube+ zudem, zwei oder mehrere Nodes zu einem Verbund zusammenzuschließen und so die virtuellen Maschinen flexibel auf die einzelnen Nodes im Cluster zu verteilen. Sollte beispielsweise einer der Nodes ausfallen, sorgt der redundante Cluster-Manager dafür, dass die virtuellen Maschinen auf einem anderen Node weiterarbeiten. Damit sind Hochverfügbarkeit und die unterbrechungsfreie Bereitstellung der IT-Infrastruktur gewährleistet. Zudem werden die Festplattenkapazitäten der Nodes zu einem hochverfügbaren Speicherbereich zusammengefasst und als gemeinsamer, hochverfügbarer Storage den virtuellen Maschinen zur Verfügung gestellt. Collax V-Cube+ sorgt automatisch dafür, dass alle Daten synchronisiert auf den Cluster-Nodes zur Verfügung stehen. Die Anschaffung eines externen und komplexen SAN ist nicht notwendig. Auch die Hardware kam in diesem Projekt von Collax: BSH setzt zwei V-Racks Two ein, die für die Virtualisierung optimiert sind. Mit je zwei Höheneinheiten eignen sich die Appliances für den Einsatz im Server-Rack. Die Server sind mit zwei Intel Xeon Quad-Core-Prozessoren, zwei 1000 GB RAID1-Festplatte im Wechselrahmen sowie 6144 MB RAM Hauptspeicher ausgestattet.

Flexible Plattform für die Kommunikation

Neben Collax V-Cube+ nutzt die BSH den Collax Platform Server, Collax Zarafa Groupware sowie Collax E-Mail Archive. „Für uns war es absolut

wichtig, dass alle unsere Mitarbeiter zuverlässig in eine Kommunikationsinfrastruktur eingebunden sind. Wir haben heute zwei Niederlassungen und mehrere Mitarbeiter im Außendienst. Sie müssen auf unsere kaufmännische Lösung zugreifen können, Kundeninformationen abrufen und ihre Groupware-Daten wie E-Mail oder Aufgaben nutzen können“, erläutert BSH-Geschäftsführer Christian Müller. Basis hierfür bildet heute der Collax Platform Server als modular aufgebaute Lösung für eine sichere und zuverlässige IT-Infrastruktur. Nach dem Baukastenprinzip und gemäß den Unternehmensanforderungen hat BSH die beiden Module Collax Zarafa Groupware und Collax E-Mail Archive ergänzt. Die Collax Zarafa Groupware ist eine Kommunikationslösung, die eine leistungsstarke Alternative zu Microsoft Exchange darstellt. Die Lösung bietet E-Mail, Gruppenkalender, Aufgabenverwaltung, Kontaktverwaltung sowie die Nutzung von Dokumenten. Anwender können über Microsoft Outlook, verschiedene Smartphones oder über Webbrowser auf die

Kommunikationslösung zugreifen. Collax E-Mail Archive archiviert E-Mails und leitet eine unveränderte Kopie an den empfangenden Mail-Server weiter. Dieser Prozess erfolgt automatisch und manipulationssicher, ohne dass die Benutzer etwas davon bemerken. Die E-Mail-Archivierung ist revisionsicher und erfüllt alle rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben.

Heute können wir sicher sein, dass es zu keinen Ausfällen mehr kommen kann.“

Christian Müller, Geschäftsführer der BSH GmbH & Co. KG

Projektumsetzung in zwei Tagen

Knapp 20.000 Euro hat der Spezialist für erneuerbare Energien in die Virtualisierungs- und Hochverfügbarkeitslösung sowie in Groupware und Archivierung investiert – Ausgaben, die sich laut BSH-Geschäftsführer Christian Müller lohnen: „Gelegentliche Serverausfälle würden diese Kosten bei weitem übersteigen.“ Innerhalb von nur zwei Tagen hat CW-Computer in Zusammenarbeit mit Collax das Projekt umgesetzt. Neben der Ausfallsicherheit profitiert BSH heute auch von der hohen Leistung der Lösung – sei es für die eingesetzten Anwendungen im Unternehmen wie beispielsweise die Handwerkssoftware Taifun, aber auch für den Internet-Zugriff, die Kommunikation des Außendienstes mit der Zentrale und der Zugriff über die mobilen Devices. Christian Müller von BSH resümiert: „Alles hat wunderbar geklappt. Die Projektumsetzung und die Zusammenarbeit mit Collax und CW-Computer verliefen reibungslos – alles in allem eine perfekte Umsetzung der Lösung.“

BSH

Branche: Energieversorgung / Erneuerbare Energien

Mitarbeiter: 25

Projektumsetzung: www.cw-computer.de

Herausforderung:

Ablösung einer veralteten Infrastruktur | Implementierung einer neuen Groupware-Lösung inklusive Smartphone Anbindung und Archivierung | Einführung einer neuen, ausfallsicheren und hochverfügbaren Infrastruktur

Lösung: Collax V-Cube+ | Collax Platform Server | Collax Zarafa Groupware | Collax E-Mail Archive | Hardware: Collax V-Rack Two

Mehrwert:

Leistungsstarke Infrastruktur | Ausfallsicherheit und Hochverfügbarkeit | Durchgängige Kommunikationsplattform und Anbindung der Mitarbeiter in den Außenstellen und unterwegs | Einfaches Management der Infrastruktur